

27. VII. 1916

* (Dr. Karl Kupelwieser als goldener Doktorjubilär.) Wie wir erfahren, beging dieser Tage Dr. Karl Kupelwieser in aller Stille und Zurückgezogenheit das goldene, fünfzigjährige Doktorjubiläum beider Rechte. Der weit über Oesterreichs Grenzen allseits hochgeschätzte Jubilar, der vor drei Jahren von der philosophischen Fakultät der Wiener Universität in Anbetracht seiner großen Verdienste um die Wissenschaft zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt worden war, wurde im Oktober 1841 in Wien als Sohn des berühmten Historienmalers Leopold Kupelwieser geboren, vollendete seine Gymnasialstudien im Piaristengymnasium und wurde zum Schlusse des Studienjahres 1866 an der Wiener Universität zum Doktor der Rechte promoviert. Kurz nach der Promotion rückte Doktor Kupelwieser zum Militärdienste ein und machte die Schlacht bei Königgrätz mit. Im Jahre 1869 vermählte er sich mit Fräulein Berta Wittgenstein und wendete sich dem Advokatenberufe zu. Neben der großen wissenschaftlichen Förderung, die ihm zu danken ist — er hat unter anderm die Schaffung des neuen Radiuminstituts in der Holzmannngasse ermöglicht —, legen viele Wohlfahrts Einrichtungen Zeugnis ab von dem sozialen Geiste, der Karl Kupelwieser erfüllt.